

## Umwelt-Professor mit Ideen

Erschienen am 27.04.2019



Martin Wachovius - Professor an der Hochschule in Hof Foto: Tino Beyer



Für Sie berichtet  
Tino Beyer

**Wahl 2019: Mit Martin Wachovius tritt ein Fachmann für Nachhaltigkeit zur Kommunalwahl in Bad Elster an. Sein Wissen will er auch für die touristische Entwicklung nutzen.**

Bad Elster. Profitiert ein Urlaubsort, wenn er sich dem Thema Nachhaltigkeit verschreibt? Martin Wachovius glaubt fest daran. "Es gibt eine Gruppe von Menschen, die ist für dieses Thema sehr affin", sagt er. Würde sich ein Ort wie Bad Elster auf diesem Gebiet profilieren, könnten diese Menschen als neue Gäste-Zielgruppe erschlossen werden. Davon ist der 42-Jährige überzeugt.

Nachhaltigkeit ist das Thema von Martin Wachovius, der für die CDU in den Stadtrat von Bad Elster einziehen will. Wachovius ist ein ausgewiesener Fachmann auf diesem Gebiet. An der Hochschule in Hof ist er Studiengangsleiter Wirtschaftsrecht mit dem Schwerpunkt Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit. Sein Wissen brachte der "Nachhaltigkeitsprofessor" am Donnerstagabend in einem Vortrag im Königlichen Kurhaus erstmals auch in seinem Wohnort unter die Menschen.

Seit sieben Jahren lebt Martin Wachovius in Bad Elster, der Heimatstadt seiner Frau. Beide lernten sich beim Studium in Passau kennen. Mit Frau und zehnjährigen Zwillingen fühlt sich der gebürtige Ruhrpottler im Kurort längst heimisch und reif, auch die Stadtpolitik ein Stück weit mitzugestalten. Als CDU-Ortsverbandschefin Christiane Bang ihn für eine Stadtratskandidatur ansprach, habe er deshalb nicht lange überlegen müssen. Was Martin Wachovius konkret will? Zum einen den Blick dafür schärfen, was bereits an Positivem in Bad Elster in Sachen Nachhaltigkeit vorhanden ist. "Ein sehr effizientes Kraftwerk, der Bürgerbus oder die Außenstelle des Umweltbundesamtes", zählt er auf. Letzteres biete mit den Neubauplänen Potenziale, die noch nicht ausgeschöpft seien. Zum anderen will er viele kleine Schritte neu gehen: mehr Flachdächer mit Fotovoltaikanlagen ausstatten, städtische Gebäude nach Energiesparpotenzial durchleuchten, Bereiche im Stadtgebiet ausweisen, auf denen es wild wachsen darf - und damit Insekten eine Nahrungsgrundlage bieten. Auch das Thema Fairer Handel liegt ihm am Herzen - er kann sich ein Projekt in der Schule vorstellen.

Martin Wachovius geht es in Bad Elster nicht um eine grüne Revolution. Aber darum, ein Bewusstsein zu entwickeln, das ausstrahlt und damit letztlich auch auf Gäste anziehend wirkt. "Es gibt hier viele tolle Ansatzmöglichkeiten", sagt Martin Wachovius.

### Bewertung des Artikels:

☆☆☆☆

Noch keine Bewertungen abgegeben

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

### KOMMENTARE

Um zu kommentieren, müssen Sie angemeldet und Inhaber eines Abonnements sein.

ANMELDEN

REGISTRIEREN

© 2019 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

Auf der Grundlage unseres berechtigten Interesses im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. EU-DS-GVO setzen wir Cookies ein. Unser berechtigtes Interesse besteht darin, die Nutzung unseres Onlineangebots zu analysieren, unsere Webseite optimal zu gestalten und fortlaufend zu verbessern. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unseren Datenschutzhinweisen. [Mehr erfahren.](#)

OK